



DIE NEUEN DÄCHER SIND GRÜN

Glaubt man den neuesten Erkenntnissen der Meteorologen, bleiben die hohen Temperaturen des Sommers 2015 kein Einzelfall. Durch den globalen Klimawandel nimmt ein Phänomen zu, das sogar schon eine aussagekräftige Bezeichnung erhalten hat: Urban Heat Islands. Das bezeichnet die Tatsache, dass Hitze in dicht verbauten Gebieten über Gebäude und versiegelte Oberflächen stärker gespeichert wird als in natürlich bewachsenen Flächen. Somit kann es im Innerstädtischen Raum wie zum Beispiel in Wien um bis zu fünf Grad heißer sein als in den Randbezirken. Es entstehen urbane Hitzeinseln, die auch nächtens kaum abkühlen, die Bewohner können sich weniger gut von der Hitze erholen, gesundheitliche Auswirkungen sind die Folge.

Freie Flächen als grüne Erholungsasien sind besonders im urbanen Raum rar – und doch gibt es mehr als man gemeinhin annimmt. Denn jedes Flachdach ist eine potenzielle Grünfläche, die je nach indi-

viduellem Bedarf als Lebensraum oder zum Leben auf dem Dach genutzt werden kann. „Ich bin immer wieder erstaunt wie „neu“ das Thema noch ist. In Österreich ist maximal jedes 10. Flachdach begrünt und wird somit aktiv in die Wohn- oder Arbeitssituation eingebunden. Da ist viel Luft nach oben!“, so Martin Haas, der Geschäftsführer und Eigentümer von HAAS Garten-, Dach- und Landschaftsbau GmbH mit Sitz in Niederösterreich. Verwunderlich, da beispielsweise in Wien Grün am Dach sogar direkt gefördert wird. „Wir haben uns vor einigen Jahren auf diesen Schwerpunkt spezialisiert, weil uns als Familienunternehmen das Thema Nachhaltigkeit ein großes Anliegen ist. Es ist schön, mit jedem Auftrag einen Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht leisten zu können. Wir bringen sozusagen mit jedem Gründach oder jeder grünen Fassade ein Stück Natur wieder dorthin zurück, wo es hingehört: zu den Menschen“.

Ein Gründach ist jedoch nicht allein gut fürs Klima, ein Gründach kann auch den Garten inklusive Swimmingpool ersetzen, Nährboden für Biogemüse sein oder ein Platz zum Toben und Spielen – wie ein Kinder(dach)garten in Linz/OÖ eindrucksvoll beweist. Voraussetzung für diesen zusätzlichen Lebensraum ist eine profunde Planung und exakte Ausführung von Spezialisten, die Statik, Bauphysik sowie Spezifikationen von Flachdächern in Planung und Montage einzuschätzen wissen und bei der Umsetzung berücksichtigen. „Das Thema ist äußerst komplex. Mittlerweile ist fast alles möglich. Ich habe erst vor kurzem einen drei Meter hohen Baum auf das Dach eines fünfstöckigen Hauses transportiert. Da sollte man schon mit Sicherheit wissen, ob das Haus das auch aushält“, schmunzelt der erfahrene (Dach)gärtner.

Und – ein Gründach ist auch gut fürs Dach. Es schützt einfach vor UV-Strahlung, Hagelschlag, extremem Schnee-

fall oder Regen und verlängert bei optimaler Wartung und Pflege die Lebensdauer des Dachs um bis zu 100 Prozent. Natürlich ist der Pflege- und Wartungsaufwand bei extensiv begrünten Dächern (naturnahe Vegetationsflächen, die sich weitgehend selbst erhalten) geringer als bei intensiv begrünten (der Garten am Dach mit Stauden, Bäumen und, und, und), dennoch ist eine einmal jährliche Kontrolle empfohlen. „Das kann ganz leicht mit dem Wartungsvertrag, der ohnehin abgeschlossen werden sollte, mitgemacht werden.“ bezeugt Martin Haas.



Besitzer dachten, wenn schon sanieren, dann doch gleich gescheit und zukunftsweisend. Und das Thema Fassadenbegrünung wird immer populärer. Grün statt Grau lautet die nächste Devise. Auch bei Gebäudefassaden.“

Mehr Informationen finden Sie auf der Website: www.haas-garten.at

Was ist eigentlich so sein nächstes Projekt? Wonach orientiert er sich? „Ich war letzten Sommer in New York. Die High Line [Anmerkung: eine stillgelegte Hochbahntrasse mitten in Manhattan, die zu einem Park umfunktioniert wurde] hat mich schwer beeindruckt. Das war einst eine wirklich nicht besonders attraktive Gegend und ist heute nur blühendes Grün – wunderschön. Und als Nächstes steht ein attraktives Projekt an: im Zuge einer Gebäudesanierung in der Innenstadt wird gleich ein Dachgarten mitgemacht. Die

